

Ritualpraxis in den Vordergrund. – Ditte GURACK, Die Bekenntnisse des Johann von Brünn im Spiegel der Forschung. Ein Beitrag zur ‚eindeutigen Uneindeutigkeit‘ mittelalterlicher Ketzerberichte (S. 231–240), rückt Religiosentum und freigeistige Tendenzen ins Blickfeld. – Julia EULENSTEIN, Landfriedenspolitik versus Fehdepolitik? Die Schmidtburger Fehden des Trierer Erzbischofs Balduin von Luxemburg und der Kaiserslauterer Landfriede (S. 241–264), sieht eine Kombination von Fehden und Landfrieden zum Territorialausbau funktionalisiert. – Michael OBERWEIS, Falschmünzerei und Alchemie. Die Absetzung des Abtes Heinrich III. von Heisterbach (1366–1375) und ihre innerklosterlichen Folgen (S. 265–278), druckt im Anhang ein Notariatsprotokoll der Wahl des Abtes Hermann II. von Heisterbach vom 17. April 1377 ab. – Marc von der HÖH, Der Prozess des Deutschen Ordens gegen Hans David – „Kölscher Klüngel“ im 15. Jahrhundert? (S. 279–303), druckt als Anhang einen Originalbrief des Deutschordensritters Werner Overstolz vom 29. Mai 1443 ab. – Hiram KÜMPER, Von Ameiseneiern und Fledermausblut. Ein spätmittelalterliches Rezept für ein kurzweiliges Badevergnügen (S. 347–350), liest aus dem Sammelcodex Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum Nr. 3227a (1389) die Blüte des neunzeiligen Rezepts und eines dreizeiligen Nachtrags. – Klaus MILITZER, Städtische Gesellschaften (S. 351–364), rückt die Vielfalt an (Parallel-)Gesellschaften der ma. Stadt in den Blick. – Martin KINTZINGER, *Differencie musicales*: Musik als Wissen und Kommunikation in europäischen Spätmittelalter (S. 365–392), skizziert am Aufhänger Hermann Poetzlinger, der nach 1450 Schulleiter von St. Emmeram war, den gesellschaftlichen Wert von Musik im Spät-MA. H. Z.

Marie-Luise HECKMANN / Jens RÖHRKASTEN (Hg.), *Von Nowgorod bis London. Studien zu Handel, Wirtschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa. Festschrift für Stuart Jenks zum 60. Geburtstag* (Nova Mediaevalia 4) Göttingen 2008, V & R unipress, XVII u. 547 S., 12 Abb., Karten, ISBN 978-3-88971-446-3, EUR 69. – Die Festschrift für den aus Kalifornien stammenden Erlanger Historiker enthält 22 Aufsätze, die gemäß den großen Themen des Jubilars den Bereichen „Kommunikation und Medien“, „Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie „Das Eigene und das Fremde“ zugeordnet sind. Auch im ersten und dritten Teil stehen allerdings immer wieder ökonomische Themen im Vordergrund, was letztlich nur die Bedeutung und die Prominenz des Jubilars gerade für die neuere Hanseforschung und für die Wirtschaftsgeschichte im allgemeinen widerspiegelt. – Dietrich KURZE, Neujahrslied und Neujahrspredigt im 15. Jahrhundert (S. 13–30), sucht nach „Verwandten“ einer Neujahrspredigt aus Schlesien oder der Oberlausitz, spürt ihren Anleihen bei den Heischeliedern nach und gibt eine Edition der Predigt bei. – Volker HENN, Eine unbeachtete Brügger Kontorordnung aus dem 15. Jahrhundert (S. 31–50), ediert selbige mit einer kurzen Einführung, die aber keine Hinweise darauf bietet, welche Bedeutung dieser Ordnung zugekommen sein könnte. – Kerstin RAS-DÜRSCHNER, *Mittelalter im Museum – Anmerkungen aus der museumspädagogischen Praxis* (S. 51–62), unterstreicht die Bedeutung der Sinnlichkeit von Originalexponaten im Museum und erläutert das museumspädagogische Konzept des Historischen Museums Bremerhaven. – Patrick SAHLE, *eScience History (?)* (S. 63–74), skizziert in eigenwilligem Layout die derzeitige Situa-